

# Rüstungsexportbericht 2012 – Eine Kurzauswertung

Jan van Aken, 19.11.2013

## Die Zahlen

1. Insgesamt wurden 2012 Exportgenehmigungen in Höhe von **8,87 Mrd. Euro** erteilt (Summe aus Einzel- und Sammelausfuhrgenehmigungen). Noch nie wurden so viele Exportgenehmigungen innerhalb eines Jahres erteilt, auch gegenüber 2011 gab es keinen Rückgang. Zwar gab der Exportbericht 2011 eine Gesamtzahl von 10,8 Mrd. Euro an, allerdings waren hier laut Bundesregierung infolge einer Umstellung des BAFA-Computersystems viele Exportgenehmigungen aus 2010 mit erfasst.
2. In 2012 wurden insgesamt **16.380 Anträge** auf Rüstungsexporte gestellt, davon wurden genau 118 Anträge abgelehnt – über 99% der Anträge wurden also positiv beschieden.
3. Die **Kleinwaffen-Exporte sind auf einem Allzeithoch**. Es wurden Genehmigungen in Höhe von 76,15 Mio. Euro erteilt, mehr als doppelt so viel wie noch 2011.
4. **55%** - also mehr als die Hälfte -aller Einzelausfuhrgenehmigungen gingen 2012 an so genannte **Drittstaaten** (d.h. nicht NATO und NATO-gleichgestellt). So hoch war dieser Wert noch nie. Auch im Detail gab es eine deutliche Ausweitung der Exportgenehmigungen für Drittstaaten:
  - a. Auch bei den **Kleinwaffen** entfallen insgesamt 48 % der Genehmigungen auf Exporte an Drittstaaten.
  - b. Bei der **Kleinwaffenmunition** hat sich der Anteil der Drittländer gegenüber 2011 sogar verdreifacht, von 7% in 2011 auf 21%.
5. Die **Nummer eins** unter den Empfängern deutscher Rüstungsexporte ist erstmals **Saudi Arabien** (1,237 Mrd. Euro). Unter den Top 10 der Empfängerländer sind außerdem noch Algerien (Platz 3, 287 Mio. €), Korea (Platz 8, 148 Mio.), Singapur (Platz 9, 146 Mio.), Vereinte Arabische Emirate (Platz 10, 124,8 Mio.).
6. Der **Anteil der Entwicklungsländer** an den **tatsächlich erfolgten Kriegswaffenexporten** ist auf 21% gestiegen (Vorjahr: 13%).
7. Seitdem **Angela Merkel** regiert sind die Exportgenehmigungen in schwindelerregende Höhen geschneilt: Zwischen 2006 und 2011 lagen sie im Schnitt bei 8,01 Mrd. Euro, jetzt kommen noch einmal 8,87 Mrd. Euro hinzu.

## Bewertung / Kommentar

Die deutschen Waffenexporte sind völlig außer Kontrolle, 2012 wurden mehr Rüstungsexporte genehmigt als je zuvor. Es gibt kaum noch Grenzen für die deutschen Waffenschmieden. Über die Hälfte (55%) aller Genehmigungen wurden für Lieferungen in Drittländer erteilt. Das zeigt: Fast jede Waffe darf in fast jedes Land der Welt geliefert werden.

Dass Saudi Arabien jetzt erstmals die Nummer 1 unter den Empfängerländern ist, zeigt erneut die Skrupellosigkeit der deutschen Außenpolitik: Mit hehren Worten steht die Regierung Merkel auf der Seite der Reformer in der arabischen Welt, mit ihren Rüstungsexporten unterstützt sie die

Unterdücker und Despoten. Nur konsequent, dass auch Algerien und die Vereinigten Arabischen Emirate zu den Top 10 der Empfänger gehören.

Wir beobachten seit 2005 eine große Koalition der Rüstungsexporteure – da haben CDU/CSU, SPD und FDP in den letzten Jahren gemeinsam alle Rekorde gebrochen. Angela Merkel ist die Kanzlerin der Waffenexporte.

### Kernzahlen aus den Rüstungsexportberichten 2000-2012 (in Millionen Euro)

Jahr	Genehmigungen in 2012					Tatsächliche Ausfuhr in 2012	
	Einzel- ausfuhr	Sammel- ausfuhr	<b>Gesamt</b>	davon Drittländer	davon Entwicklungs- länder	Kriegswaffen gesamt	davon in Entwicklungs- länder
2000	2.846	1.909,1	<b>4.755,1</b>	599,7	k. A.	680	
2001	3.686,1	3.845,3	<b>7.521,4</b>	1.345,8 = 37%	54 = 1,5%	367,3	19,9 = 0,5%
2002	3.257,6	2.550,6	<b>5.808,2</b>	744,6 = 23 %	184,6 = 5,6%	318,4	3,1 = 1%
2003	4.864,2	1.328,0	<b>6.192,2</b>	1.613,0 = 33%	589,5 = 21%	1.332,8	277,4 = 21%
2004	3.806,7	2.437,1	<b>6.243,8</b>	1.080,2 = 28%	429 = 11%	1.13	24%
2005	4.215,8	2.032,8	<b>6.248,6</b>	1.655,5 = 39%	911 = 21,5%	1.629,7	204,6 = 12,6%
2006	4.189	3.496,2	<b>7.685,2</b>	1.151,3 = 27,5%	399,5 = 9,5%	1.374	25,3 = 1,8%
2007	3.668	5.053	<b>8.721</b>	1.230 = 34%	379,1 = 10,3%	1.510	11,9 = 0,8%
2008	5.788	2.546	<b>8.334</b>	3.141 = 54%	263,3 = 5%	1.427	9,08 = 0,6 %
2009	5.043	1.996	<b>7.039</b>	2.492 = 49%	408 = 8,2%	1.339	3,9 %
2010	4.754	737	<b>5.491</b>	1.383 = 29%	365,3 = 7,7%	2.119	108,2 = 5,1 %
2011	5,414	5,38	<b>10,8</b>	2,298 = 42%	501,8 =9,3%	1,285	161,6 = 13%
<b>2012</b>	<b>4,704</b>	<b>4,17</b>	<b>8,87</b>	<b>2,604</b> <b>= 55%</b>	<b>328,4</b> <b>= 7%</b>	<b>946</b>	<b>195,7</b> <b>= 21%</b>